

# Jahresabschluss 2019

Volksbank Vorbach-Tauber eG, 97990 Weikersheim

## **Bestandteile Jahresabschluss**

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung  
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
<b>1. Barreserve</b>					
a) Kassenbestand			2.209.130,13		2.560
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			1.999.826,38		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	1.999.826,38				( 0)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	4.208.956,51	0
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind</b>					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				( 0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>					
a) täglich fällig			10.229.123,49		13.115
b) andere Forderungen			15.132.930,10	25.362.053,59	15.133
<b>4. Forderungen an Kunden</b>				232.618.793,16	206.731
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	71.666.771,56				( 68.189)
Kommunalkredite	11.234.944,06				( 9.836)
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				( 0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		503.694,64			501
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	503.694,64				( 501)
bb) von anderen Emittenten		95.954.417,44	96.458.112,08		99.023
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	37.763.053,38				( 64.024)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	96.458.112,08	0
Nennbetrag	0,00				( 0)
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				8.943.278,92	8.679
<b>6a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>					
a) Beteiligungen			6.658.816,03		6.659
darunter:					
an Kreditinstituten	174.469,49				( 174)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.052.740,87	7.711.556,90	1.053
darunter:					
bei Kreditgenossenschaften	980.600,00				( 981)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>				25.000,00	25
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				( 0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				( 0)
<b>9. Treuhandvermögen</b>				2.722,00	7
darunter: Treuhandkredite	2.722,00				( 7)
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>				0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			38.078,00		32
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	38.078,00	0
<b>12. Sachanlagen</b>				5.398.363,25	5.559
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>				1.261.837,63	893
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				125.387,12	127
<b>Summe der Aktiva</b>			<u>382.154.139,16</u>	<u>382.154.139,16</u>	<u>360.096</u>

				Passivseite	
		Geschäftsjahr		Vorjahr	
	EUR	EUR	EUR	EUR	TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>71.342.680,70</u>	71.342.680,70	63.163
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		80.048.225,11			79.974
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>3.460.445,95</u>	83.508.671,06		4.916
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		171.107.398,86			156.573
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>17.239.353,48</u>	<u>188.346.752,34</u>	271.855.423,40	19.254
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				( 0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				( 0)
<b>3a. Handelsbestand</b>				0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>				2.722,00	7
darunter: Treuhandkredite	2.722,00				( 7)
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>				197.194,40	300
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				45.549,24	55
<b>6a. Passive latente Steuern</b>				0,00	0
<b>7. Rückstellungen</b>					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			1.548.824,00		1.370
b) Steuerrückstellungen			0,00		9
c) andere Rückstellungen			<u>1.164.261,00</u>	2.713.085,00	642
<b>8. [gestrichen]</b>				0,00	0
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>				0,00	0
<b>10. Genussrechtskapital</b>				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				( 0)
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>				16.200.000,00	14.300
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				( 0)
<b>12. Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital			5.445.122,66		5.419
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		7.000.000,00			6.900
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>6.899.016,53</u>	13.899.016,53		6.789
d) Bilanzgewinn			<u>453.345,23</u>	<u>19.797.484,42</u>	424
<b>Summe der Passiva</b>			<u><u>382.154.139,16</u></u>	<u><u>382.154.139,16</u></u>	<u><u>360.096</u></u>
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		12.517.329,52			9.665
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	12.517.329,52		0
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>22.483.688,64</u>	22.483.688,64		31.942
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				( 0)

## 2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
<b>1. Zinserträge aus</b>			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	5.691.154,51		5.484
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	<u>1.224.547,06</u>	6.915.701,57	1.414
<b>2. Zinsaufwendungen</b>		<u>832.850,79</u>	660
<b>3. Laufende Erträge aus</b>			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		234.851,42	224
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		211.581,03	211
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0
<b>5. Provisionserträge</b>		2.738.961,92	2.339
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		<u>214.055,07</u>	182
<b>7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands</b>			0
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>		185.537,12	484
<b>9. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter	2.973.898,81		2.843
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>784.470,83</u>	3.758.369,64	688
darunter: für Altersversorgung	239.954,35		( 179)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>1.955.540,44</u>	2.247
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			444
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			184
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		94.716,98	757
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		<u>0,00</u>	0
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00	99
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		<u>40.987,00</u>	0
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>		0,00	0
<b>18. [gestrichen]</b>		0,00	0
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>		2.905.287,87	2.052
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>	0,00		0
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<u>0,00</u>		0
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>		0,00	( 0)
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		534.033,18	713
darunter: latente Steuern	0,00		( 0)
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		<u>17.909,46</u>	15
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		<u>1.900.000,00</u>	900
<b>25. Jahresüberschuss</b>		453.345,23	424
<b>26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr</b>		<u>0,00</u>	0
		453.345,23	424
<b>27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen</b>			
a) aus der gesetzlichen Rücklage	0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
		453.345,23	424
<b>28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen</b>			
a) in die gesetzliche Rücklage	0,00		0
b) in andere Ergebnisrücklagen	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>		<u><u>453.345,23</u></u>	<u>424</u>

### 3. Anhang

#### A. Allgemeine Angaben

Die Volksbank Vorbach-Tauber eG mit Sitz in Weikersheim ist beim Amtsgericht unter der Genossenschaftsregisternummer eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

#### B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Gemäß Art. 67 Einführungsgesetz zum Handelsgesetzbuch (EGHGB) wird die (nachstehende) im Jahresabschluss 2010 angewandten Übergangsvorschrift des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes (BilMoG) (hier: Beibehaltungs- und Fortführungswahlrechte für bestimmte Bilanzposten und Wertansätze) entsprechend der Rechtslage vor Inkrafttreten des BilMoG wie folgt fortgeführt:

- Beibehaltung der steuerrechtlichen Abschreibungen (§ 279 Abs. 2 i. V. m. § 254 Satz 1 HGB a. F.) nach Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB

Von der Möglichkeit der Verrechnung des Aufwandspostens 13 mit dem Ertragsposten 14 sowie des Aufwandspostens 15 mit dem Ertragsposten 16 haben wir Gebrauch gemacht.

Die Vermögensgegenstände der Barreserve (ausgenommen Sortenbestand), die Forderungen an Kreditinstitute sowie die Sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert bzw. den Anschaffungskosten und, soweit erforderlich, mit dem niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Bewertung der in Aktivposten 3 enthaltenen Forderungen aus strukturierten Namensbriefen (einheitliche Bilanzierung) erfolgt in Übereinstimmung mit den Regelungen des IDW RS HFA 22 zu den Anschaffungskosten.

Die Forderungen an Kunden sind grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Unterschiedsbeträge zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag sind in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten. Sie werden grundsätzlich planmäßig, und zwar zinsanteilig aufgelöst. Im Fall von Festzinsvereinbarungen erfolgt die Verteilung auf die Dauer der Festzinsbindung.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen und Einzelrückstellungen abgedeckt. Für die latenten Kreditrisiken wurde unter Berücksichtigung der steuerlichen Richtlinien eine Pauschalwertberichtigung gebildet. Zusätzlich bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweigs Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB.

Wertpapiere im Sinne von § 7 der RechKredV, die in der Bilanz unter dem Posten "Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere" und "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" ausgewiesen sind, wurden wie folgt bewertet:

Die Bank hält zum Bilanzstichtag Wertpapiere des Anlagevermögens und der Liquiditätsreserve. Die Zuordnung der Wertpapiere zu der jeweiligen Gruppe ist durch entsprechende Beschlüsse der zuständigen Organe dokumentiert. Sämtliche Wertpapiere - auch die dem Anlagevermögen zugeordneten - wurden nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Dabei wurden grundsätzlich die von den "Wertpapiermitteilungen" (WM-Datenservice) zur Verfügung gestellten bzw. die von der genossenschaftlichen Zentralbank mitgeteilten Jahresschlusskurse herangezogen. Da die Wertpapiere im Girosammeldepot verwahrt werden, werden die Anschaffungskosten bei gleicher Wertpapiergattung nach der Durchschnittsmethode ermittelt. Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen bzw. auf einem aktiven Markt notiert sind, werden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen handelsrechtlichen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv-Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 verlustfrei bewertet. Hierbei werden die auf der Grundlage der Zinsbindungsbilanz ermittelten periodischen Zinsergebnisbeiträge um die noch anfallenden Risiko- und Bestandsverwaltungskosten gemindert und anschließend auf den Bilanzstichtag diskontiert. Für einen eventuellen Verpflichtungsüberschuss wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird. Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum Bilanzstichtag war keine Rückstellung zu bilden.

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften sowie die Anteile an verbundenen Unternehmen wurden grundsätzlich zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zu den Anschaffungskosten bzw. zum Nennwert.

Die Sachanlagen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu den Anschaffungskosten und, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen wurden über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer, die sich grundsätzlich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientiert, bei Gebäuden linear bzw. mit fallenden Staffelsätzen vorgenommen.

Die Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden linear abgeschrieben.

Die angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 250 wurden in voller Höhe als andere Verwaltungsaufwendungen erfasst. Sie wurden in voller Höhe abgeschrieben, sofern die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut über EUR 250, aber nicht über EUR 800 lagen.

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag. Der Belastung aus Einlagen mit steigender Verzinsung und aus Zuschlägen wurde durch Rückstellungsbildung in angemessenem Umfang Rechnung getragen.

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Den Pensionsrückstellungen liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" zugrunde. Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften wurden mittels Anwartschaftsbarwertverfahren ('Projected Unit Credit Method - PUC Methode') angesetzt. Laufende Rentenverpflichtungen und Altersversorgungsverpflichtungen gegenüber ausgeschiedenen Mitarbeitern wurden mit dem Barwert bilanziert.

Für die Pensionsrückstellungen wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) und eine Rentendynamik in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 2,72 % wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt, dieser beruht auf einem Rechnungszinsfuß gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV).

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt TEUR 171.

Im Übrigen wurden Steuerrückstellungen und andere Rückstellungen in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB abgezinst.

Aktive latente Steuern wurden in Ausübung des Wahlrechts gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB nicht aktiviert. Die aktiven latenten Steuern resultieren insbesondere aus den bestehenden Vorsorgereserven nach § 340f HGB. Passive latente Steuern bestehen nicht.

Die Bewertung der Sorten erfolgte zum Kassakurs am Bilanzstichtag. Die auf fremde Währung lautenden Eventualverbindlichkeiten wurden mit dem Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages umgerechnet.

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

### C. Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres EUR	Zugänge (a) Zuschreibungen (b) im Geschäftsjahr EUR	Umbuchungen (a) Abgänge (b) EUR	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
Software, sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	63.191	17.731 (a)	8.390 (b)	72.532
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	9.429.927	163.896 (a)		9.593.823
b) Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.593.140	54.877 (a)	81.552 (b)	1.566.465
<b>Summe a</b>	11.086.258	236.504 (a)	89.942 (b)	11.232.820

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
Software, sonstige entgeltlich erworbene Konzessionen und ähnliche Rechte	31.236	11.608 (a)		8.390 (b)	34.454	38.078
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	4.305.416	266.634 (a) 4.050 (b)			4.568.000	5.025.822
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.158.739	115.995 (a)		80.810 (b)	1.193.924	372.541
<b>Summe a</b>	<b>5.495.391</b>	<b>394.237 (a) 4.050 (b)</b>		<b>89.200 (b)</b>	<b>5.796.378</b>	<b>5.436.441</b>

	Anschaffungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	2.399.850	913.187	3.313.037
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	7.711.511	46	7.711.557
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	25.000	0	25.000
<b>Summe b</b>	10.136.361	913.233	11.049.594
<b>Summe a und b</b>	21.222.619		16.486.035

## D. Erläuterungen zur Bilanz

In den Forderungen an Kreditinstitute sind EUR 22.193.270 Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind EUR 4.929.540 Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr EUR 4.223.821 fällig.

- In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
	EUR	börsennotiert EUR	nicht börsennotiert EUR	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	96.458.112	85.135.298	11.322.814	0
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere (A 6)	6.933.387	0	6.933.387	0

In den Forderungen sind folgende Beträge enthalten, die auch Forderungen an verbundene Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Forderungen an			
	verbundene Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Unternehmen Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Vorjahr EUR
Forderungen an Kreditinstitute (A 3)	0	0	22.230.650	25.109.890
Forderungen an Kunden (A 4)	1.156.158	1.225.314	0	0
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	0	0	24.851.110	28.136.270

Wir halten an folgenden Unternehmen Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, die nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

Name und Sitz	Anteil am Gesellschaftskapital %	Eigenkapital der Gesellschaft		Ergebnis des letzten vorliegenden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
a) DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main	0,00	2018	10.504.000	2018	322.000
b) DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,15	2018/2019	3.190.326	2018/2019	86.438
c) Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	0,05	2018/2019	2.437.054	2018/2019	54.691
d) VVT Immobilien und Dienstleistungen GmbH, Weikersheim	100,00	2019	125	2019	51

Mit der VVT Immobilien und Dienstleistungen GmbH besteht ein Konzernverhältnis. Ein Konzernabschluss wurde nicht aufgestellt, da aufgrund untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) auf die Aufstellung verzichtet werden konnte.

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir in eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätigkeit nutzen, in Höhe von EUR 3.234.362 und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von EUR 372.541 enthalten.

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" sind folgende wesentliche Einzelbeträge enthalten:

	31.12.2019
	<u>EUR</u>
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherung	396.903
Provisionsansprüche	424.168
Steuererstattungsansprüche	397.600

In dem folgenden Posten sind Vermögensgegenstände enthalten, für die eine Nachrangklausel besteht:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
5 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere (A 5)	2.403.467	1.415.580

In den Vermögensgegenständen sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 33.320 enthalten.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	0	0	4.000.000	11.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	11.382.208	24.410.474	73.859.074	117.999.657

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	3.057.408	15.204.768	19.117.855	33.926.000
Spareinlagen mit verein- barter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten (P 2a ab)	266.991	1.858.824	1.334.631	0
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	13.786.175	2.302.697	782.748	345.936

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind EUR 54.238.038 Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die wir im eigenen Namen für fremde Rechnung halten.

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von EUR 43.750 (Vorjahr EUR 52.234) enthalten.

- In den nachstehenden Verbindlichkeiten sind folgende Beträge enthalten, die auch Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen oder Beteiligungsunternehmen sind:

	Verbindlichkeiten gegenüber			
	verbundenen Unternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR	Beteiligungsunternehmen Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	0	0	54.238.038	45.904.065
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (P 2)	46.323	39.175	0	0

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	5.354.143
b) der ausscheidenden Mitglieder	90.979
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen auf Geschäftsanteile	EUR 156

- Die Ergebnismrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnismrücklagen EUR
Stand 01.01.2019	6.900.000	6.789.464
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	100.000	109.553
Stand 31.12.2019	7.000.000	6.899.017

Die im Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt. Die in den Posten 1b) und 2c) der unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen betreffen breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge für bzw. offene Kreditzusagen gegenüber Kunden.

Die Risiken wurden im Zuge einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Die ausgewiesenen Beträge unter 1b) zeigen nicht die zukünftig aus diesen Verträgen zu erwartenden tatsächlichen Zahlungsströme, da die überwiegende Anzahl der Eventualverbindlichkeiten nach unserer Einschätzung ohne Inanspruchnahme auslaufen wird.

Von den Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	64.283.136

In den Schulden sind Fremdwährungsposten im Gegenwert von EUR 3.518.105 enthalten.

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand), die am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelt waren, zusammengefasst. (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB). Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt angegeben.

(Angaben in TEUR):

Volumen der Derivategeschäfte:

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		
Zinsbezogene Geschäfte					
OTC-Produkte					
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	8.333	8.333	-564
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte					
Börsengehandelte Produkte					
- Aktien-/Index-Optionen	397	0	0	397	0

Die abgeschlossenen Swapgeschäfte dienen der Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken auf Gesamtbankebene.

Der beizulegende Zeitwert der Zinsswapgeschäfte des Nichthandelsbestands wurde anhand der aktuellen Zinsstrukturkurve am Bilanzstichtag nach der Barwertmethode ermittelt.

Bei den aktien-/indexbezogenen Geschäften handelt es sich ausschließlich um geschlossene Positionen, die aus Kundengeschäften resultieren.

Die aktienbezogenen Termingeschäfte wurden mit dem Marktpreis (Eurex) zum Bilanzstichtag bewertet. Die beizulegenden Zeitwerte gleichen sich aus.

In den Aktivposten 3 und 5 sind einheitlich zu bilanzierende strukturierte Produkte enthalten. Sie beinhalten neben einem Basisinstrument noch:

- eine Zinsobergrenzenvereinbarung (Cap),
- eine Zinsuntergrenzenvereinbarung (Floor),
- ein Kündigungsrecht des Emittenten (einfach oder mehrfach),
- oder eine Kreditgarantie (Credit Default Swap).

## E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen in Höhe von EUR 8.985 (Reduktion des Zinsertrags) bzw. in den Zinsaufwendungen aus Passivgeschäften in Höhe von EUR 99.651 (Reduktion des Zinsaufwands) enthalten.

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachten Dienstleistungen, unter anderem für die Vermittlung von Wertpapieranlagen, Bausparverträgen, Versicherungen und Krediten, nehmen in der Ertragsrechnung einen festen Bestandteil ein.

Die sonstige betrieblichen Aufwendungen betreffen mit EUR 142.259 (Vorjahr EUR 139.135) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Die Effekte aus der Abzinsung von Rückstellungen für den Sparbereich wurden unter den Zinsaufwendungen erfasst. Dadurch haben sich diese um EUR 252 erhöht.

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von EUR 68.120 und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von EUR 156.005 enthalten.

## **F. Sonstige Angaben**

Die früheren Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene erhielten EUR 39.460. Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen EUR 17.363.

Auf die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2019 Pensionsrückstellungen in Höhe von EUR 555.119.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands EUR 1.693.636 und für Mitglieder des Aufsichtsrats EUR 360.624.

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt EUR 170.715. Diesem stehen ausreichende verfügbare Rücklagen gegenüber.

Unsere Bank ist der Sicherungseinrichtung (Garantieverbund des Bundesverbandes der deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V) angeschlossen. Mit der Zugehörigkeit zum Garantieverbund und durch Abgabe einer Garantieerklärung haben wir eine Garantieverpflichtung gegenüber der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (Garantieverbund) in Höhe von EUR 846.524.

Ferner besteht gemäß § 7 der Beitritts- und Verpflichtungserklärung zum institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH eine Beitragsgarantie gegenüber der BVR-ISG. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Die Zahl der 2019 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	1	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	39	23
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>0</u>	<u>9</u>
	<u>40</u>	<u>32</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 5 Auszubildende beschäftigt.

Bei den gewerblichen Mitarbeitern handelt es sich um Reinigungskräfte.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2019	8.176	18.107	5.432.100
Zugang	2019	192	367	110.100
Abgang	2019	<u>141</u>	<u>312</u>	<u>93.600</u>
Ende	2019	<u>8.227</u>	<u>18.162</u>	<u>5.448.600</u>

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 23.899

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 16.500

Höhe des Geschäftsanteils EUR 300

Höhe der Haftsumme je Anteil EUR 300

Gemäß Teil 8 der CRR (Art. 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und im Bundesanzeiger sowie auf unserer Homepage zu veröffentlichen.

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

Am Rüppurrer Schloss 40

76199 Karlsruhe

#### Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Fricke, Jürgen, - Vorsitzender - , Geschäftsleiter, Markt  
Schlenker, Dirk, Geschäftsleiter, Marktfolge

#### Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Wick, Franz, - Vorsitzender - , Notar i. R.  
Busch, Otto, - stellvertretender Vorsitzender - , Finanzbeamter, Finanzamt  
Tauberbischofsheim  
Baudisch, Ulrich, Ingenieur, DATA MODUL Weikersheim GmbH  
Haas, Hans-Richard, selbständiger Landwirt  
Keim, Karl-Heinz, Facharbeiter i. R.  
Mihsler, Franz-Josef, Rechtsanwalt i. R., (bis 24.6.2019)  
Rösch, Peter, selbständiger Steuerberater und Wirtschaftsprüfer  
Wolfarth, Ulrich, Geschäftsführer, Friedrich Wolfarth GmbH & Co. KG

#### **Nachtragsbericht**

- Der von China ausgehende Ausbruch des Coronavirus SARS-CoV-2 hat inzwischen weltweite Auswirkungen. Dazu zählen auch wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen in der Region infolge von Produktionseinschränkungen. Aufgrund eines flächendeckenden Anstiegs von Spreads in allen Marktsegmenten haben sich nach dem Bilanzstichtag erhöhte Bewertungsrisiken in den Eigenanlagen ergeben. Die weitere Entwicklung ist ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.

## Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 453.345,23 wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Zuweisung zu den Ergebnisrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	100.000,00
b) Andere Ergebnisrücklagen	191.878,78
Vortrag auf neue Rechnung	<u>161.466,45</u>
	<u><u>453.345,23</u></u>

Weikersheim, 4. Juni 2020

Volksbank Vorbach-Tauber eG

Der Vorstand

---

Fricke

Schlenker



## **Erläuterungen zum Jahresabschluss 2019**

(Erläuterungen zu den einzelnen  
Posten des Jahresabschlusses)

der

Volksbank Vorbach-Tauber eG

## **Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzposten, Bilanzvermerken und Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Vorbemerkungen**

Die Gliederungen und Bezeichnungen der nachstehend erläuterten Posten zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung entsprechen den Vorschriften des HGB sowie der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute. Die nicht aufgeführten Jahresabschlussposten treffen für die Genossenschaft nicht zu.

Zur Währungsumrechnung nehmen wir nicht bei jedem Bilanzposten, der Fremdwährungsbeträge umfasst, Stellung, sondern verweisen auf die Angaben im Anhang.

Wir haben auf die Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei den einzelnen Bilanzposten verzichtet. Diesbezüglich verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir betriebswirtschaftlich außerordentliche und periodenfremde Posten besonders herausgestellt, allerdings nur soweit, wie ihr Umfang nennenswert ist.

Hinsichtlich der Gliederungen nach Restlaufzeiten der Posten Aktiva 3, 4 und Passiva 1b, 2 ab und 2bb verweisen wir auf die Angaben im Anhang.

Wir haben Vorjahresbeträge nur genannt, soweit es sich um Formblattposten handelt. Auf Aufgliederungen wurde aus technischen Gründen verzichtet.

## Jahresbilanz zum 31.12.2019

## Aktivseite

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>1. Barreserve</b>	<b>2.560.378,11</b>	<b>4.208.956,51</b>
<b>a) Kassenbestand</b>	<b>2.560.378,11</b>	<b>2.209.130,13</b>
<b>b) Guthaben bei Zentralnotenbanken</b>	<b>0,00</b>	<b>1.999.826,38</b>
darunter:		
bei der Deutschen Bundesbank	(0,00)	(1.999.826,38)

Im Kassenbestand sind Sorten von umgerechnet TEUR 33 enthalten.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>	<b>28.247.824,92</b>	<b>25.362.053,59</b>
<b>a) täglich fällig</b>		
Zentralbank		
▪ Laufende Rechnung	10.660.581,01	7.598.468,20
▪ Mindestreserve	2.404.030,00	2.549.480,00
Sonstige inländische Kreditinstitute		
▪ Sonstiges	8.473,73	25.789,53
Bausparkasse(n)	28.224,00	37.379,65
Ausländische Kreditinstitute		
▪ Sonstige	13.629,10	18.006,11
<b>Bilanzposten A 3. a)</b>	<b>13.114.937,84</b>	<b>10.229.123,49</b>
<b>b) andere Forderungen</b>		
Zentralbank		
▪ Schuldscheindarlehen	12.049.578,08	12.049.578,08
▪ Sonstige	-4.299,22	-4.256,20
Sonstige inländische Kreditinstitute		
▪ Schuldscheindarlehen	3.087.608,22	3.087.608,22
<b>Bilanzposten A 3. b)</b>	<b>15.132.887,08</b>	<b>15.132.930,10</b>
davon:		
Forderungen an		
▪ Beteiligungsunternehmen	(25.109.889,87)	(22.230.649,73)

Die Kontostände stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Auszügen und Saldenmitteilungen der Korrespondenzbanken überein.

Anteilige Zinsen sind den entsprechenden Posten zugeordnet.

Die Forderungen an die Zentralbank belaufen sich auf insgesamt TEUR 22.231.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Wegen den im Posten enthaltenen strukturierten Produkten vergleiche Darstellung nach "Summe der Aktiva".

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>4. Forderungen an Kunden</b>	<b>206.731.076,76</b>	<b>232.618.793,16</b>
darunter:		
▪ durch Grundpfandrechte gesichert	(68.189.383,61)	(71.666.771,56)
▪ Kommunalkredite	(9.836.205,97)	(11.234.944,06)

Bei den Krediten, die als durch Grundpfandrechte gesichert ausgewiesen sind, finden die Erfordernisse der §§ 12ff. PfandBG Beachtung. Dies gilt insbesondere für die Beleihungsrichtlinien, die bei der Wertermittlung nach diesen Vorschriften zugrunde gelegt wurden.

Die Forderungen an Kunden gliedern sich wie folgt:

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
▪ Laufende Rechnung	16.697.236,97	15.124.509,54
▪ Darlehen	192.141.998,76	220.185.696,43
▪ Schuldscheindarlehen	4.535.141,03	4.534.887,19
Buchwert	213.374.376,76	239.845.093,16
abzüglich:		
▪ Einzelwertberichtigungen	2.055.300,00	3.416.300,00
▪ Unversteuerte Pauschalwertberichtigungen	88.000,00	10.000,00
▪ Vorsorgereserven (§ 340f HGB)	4.500.000,00	3.800.000,00
<b>Bilanzposten A 4.</b>	<b>206.731.076,76</b>	<b>232.618.793,16</b>
davon:		
Forderungen		
▪ an verbundene Unternehmen	(1.225.313,56)	(1.156.157,56)
▪ aus hereingenommenen zweckgebundenen Mitteln	(41.284.776,79)	(47.504.724,54)

Die im Voraus erhobenen Bearbeitungsgebühren und Disagien wurden unter dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten erfasst.

Anteilige Zinsabgrenzungen sind den entsprechenden Posten zugeordnet.

Die ausgewiesenen Beträge sind durch Salden- und Abgrenzungslisten belegt.

Die Entwicklung der Wertberichtigungen im Berichtsjahr ist vor den Erläuterungen der Passivposten dargestellt.

Die Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB übersteigen nicht die Obergrenze gemäß § 340f Abs. 1 Satz 2 HGB.

-

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Von den Kundenforderungen einschließlich der dazugehörigen Sicherheiten sind TEUR 47.481 zur Absicherung eigener Verbindlichkeiten an die Zentralbank/ sowie an die Landeskreditbank Baden-Württemberg abgetreten.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>99.524.206,28</b>	<b>96.458.112,08</b>
<b>b) Anleihen und Schuldverschreibungen</b>		
ba) von öffentlichen Emittenten	501.047,65	503.694,64
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(501.047,65)	(503.694,64)
bb) von anderen Emittenten	99.023.158,63	95.954.417,44
darunter:		
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	(64.024.158,95)	(37.763.053,38)
<b>Bilanzposten A 5. b)</b>	<b>99.524.206,28</b>	<b>96.458.112,08</b>
davon:		
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von		
▪ Beteiligungsunternehmen	(28.136.270,10)	(24.851.109,95)
▪ ausländischen Emittenten	(51.761.704,64)	(51.716.981,38)

Der Bestandsnachweis erfolgte durch Depotauszüge der Verwahrstellen.

Die "von anderen Emittenten" begebenen Schuldverschreibungen betreffen im Wesentlichen in- und ausländische Kreditinstitute.

Die Schuldverschreibungen und die anderen festverzinslichen Wertpapiere haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	Anlagevermögen EUR	Liquiditätsreserve EUR
Bilanzposten 01.01.2019	2.283.366,35	97.240.839,93
- Stückzinsen Vorjahr	11.316,35	580.222,93
Buchwert 01.01.2019	2.272.050,00	96.660.617,00
+ Zugänge	1.000.000,00	5.539.035,00
+ Zuschreibungen	53.100,00	726.140,00
- Einlösungen (effektiv)	0,00	1.000.000,00
- Verkäufe (effektiv)	0,00	9.314.200,00
+ realisierte Kursgewinne	0,00	99.800,00
- realisierte Kursverluste	0,00	7.400,00
- Kurswertabschreibungen	12.113,00	55.135,00
Buchwert 31.12.2019	3.313.037,00	92.648.857,00
Nennwert 31.12.2019	(3.400.000)	(92.650.000)
+ Stückzinsen	5.507,62	490.710,46
Bilanzposten 31.12.2019	3.318.544,62	93.139.567,46
Kursreserven (Kurswert ./ Buchwert)	88.338,60	2.572.371,00
davon über pari	0,00	2.365.753,00

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Die Zuordnung der Wertpapiere zum Anlagevermögen und zur Liquiditätsreserve ist ordnungsgemäß dokumentiert.

Der Wertpapierbestand ist vollständig wie Umlaufvermögen nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Es ergaben sich Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert in Höhe von TEUR 67. Insgesamt erfolgten aufgrund von Kurswerterholungen Zuschreibungen in Höhe von TEUR 779.

Die festverzinslichen Wertpapiere setzten sich - nach Restlaufzeiten gegliedert - am Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Restlaufzeit bis	Nennwert TEUR	Buchwert ohne Zinsabgrenzung EUR	Durchschnittszinssatz zum Buchwert %
1 Jahr	2.200	2.219.521,00	1,54
2 Jahre	5.500	5.521.165,00	1,68
3 Jahre	4.200	4.205.191,00	2,31
4 Jahre	11.200	11.276.390,00	1,07
5 Jahre	10.500	10.474.485,00	1,13
über 5 Jahre	27.600	27.648.505,00	1,24
gesamt	61.200	61.345.257,00	1,31

Die variabel verzinslichen Wertpapiere im Sinne des § 16 Abs. 2 RechKredV setzten sich - nach Restlaufzeiten gegliedert - am Ende des Berichtsjahres wie folgt zusammen:

Restlaufzeit bis	Nennwert TEUR	Buchwert ohne Zinsabgrenzung EUR	Durchschnittszinssatz zum Buchwert %
1 Jahr	2.000	2.004.300,00	1,18
2 Jahre	0	0,00	0,00
3 Jahre	2.000	1.989.100,00	1,76
4 Jahre	1.250	1.256.050,00	0,25
5 Jahre	6.200	6.191.050,00	0,94
über 5 Jahre	23.400	23.176.137,00	1,18
gesamt	34.850	34.616.637,00	1,14

Die Wertpapiere sind in voller Höhe börsenfähig und mit TEUR 85.135 börsennotiert.

Von den Wertpapieren befinden sich im Sperrdepot bei der Deutschen Bundesbank bzw. sind verpfändet:

	Nom. TEUR
▪ an die Deutsche Bundesbank	20.500

Bestände, die mit Nachrangabreden gemäß § 4 Abs. 1 RechKredV behaftet sind, bestehen in Höhe von (Bilanzwerte) TEUR 2.403.

Die im Posten Aktiva 5 enthaltenen strukturierten Produkte betragen TEUR 52.006 (Buchwert inkl. Zinsabgrenzung).

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>	<b>8.678.599,93</b>	<b>8.943.278,92</b>
Investmentanteile	8.678.599,93	8.943.278,92

Der Bestandsnachweis erfolgte durch Depotauszüge der Verwahrstelle.

Die Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere haben sich im Berichtsjahr wie folgt verändert:

	Anlagevermögen EUR	Liquiditätsreserve EUR
Bilanzposten 01.01.2019	0,00	8.678.599,93
Buchwert 01.01.2019	0,00	8.678.599,93
+ Zugänge	0,00	972.241,98
+ Zuschreibungen	0,00	200.435,03
- Verkäufe (effektiv)	0,00	920.050,00
+ realisierte Kursgewinne	0,00	13.600,00
- Kurswertabschreibungen	0,00	1.548,02
Buchwert 31.12.2019	0,00	8.943.278,92
Bilanzposten 31.12.2019	0,00	8.943.278,92
Kursreserven (Kurswert ./ Buchwert)	0,00	201.279,57

Die Zuordnung der Wertpapiere zur Liquiditätsreserve ist ordnungsgemäß dokumentiert.

Die Wertpapiere sind nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Es ergaben sich Abschreibungen auf den niedrigeren Kurswert in Höhe von TEUR 2.

Die unter dem Aktivposten 6 ausgewiesenen Wertpapiere sind in Höhe von TEUR 6.933 börsenfähig. Die Wertpapiere sind jedoch nicht börsennotiert.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>	<b>7.711.510,50</b>	<b>7.711.556,90</b>
<b>a) Beteiligungen</b>	<b>6.658.816,03</b>	<b>6.658.816,03</b>
darunter:		
▪ an Kreditinstituten	(174.469,49)	(174.469,49)
<b>b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>	<b>1.052.694,47</b>	<b>1.052.740,87</b>
darunter:		
▪ bei Kreditgenossenschaften	(980.600,00)	(980.600,00)

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Die Beteiligungen gliedern sich per 31.12.2019 wie folgt:

	Nennwert TEUR	Anzahl Stück	Anteil am Ges.Kap. %	Buchwert EUR	Erträge EUR
<b>Kreditinstitute / Finanzdienstleistungsinstitute</b>					
DZ BANK	-	47.865	0,00	117.688,58	8.615,70
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG, Schwäbisch Hall	-	114	0,00	56.780,91	794,58
<b>Sonstige Unternehmen</b>					
R+V Versicherung AG, Wiesbaden	-	231	0,00	65.347,46	1.455,30
Union Asset Management Holding AG, Frankfurt am Main	-	540	0,00	36.425,98	4.573,80
DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	-	715.999	0,15	4.903.368,10	128.879,82
Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	-	167.400	0,05	1.397.890,00	30.132,00
FAG Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg, Stuttgart	-	500	0,10	81.315,00	1.900,00
WÜRTT.GENO-HAUS GmbH & Co. KG, Stuttgart Buchwert	-	-	0,00	0,00	452,29
<b>Bilanzposten A 7. a)</b>				6.658.816,03	0,00

Die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften teilen sich per 31.12.2019 wie folgt auf:

	Haftsumme EUR	Buchwert EUR	Erträge EUR
<b>Kreditgenossenschaften</b>			
Münchener Hypothekenbank eG, München	0,00	980.000,00	31.850,00
Volksbank Main-Tauber eG, Tauberbischofsheim	1.200,00	600,00	30,00
<b>Sonstige Genossenschaften</b>			
Deutscher Genossenschafts-Verlag eG, Wiesbaden	0,00	12.000,00	1.017,54
Schulze-Delitzsch-Haus eG, Bonn/Staufen	0,00	520,00	0,00
FIDUCIA Mailing Services eG, Karlsruhe	0,00	50,00	0,00
BAG Raiffeisen eG, Creglingen	0,00	250,00	0,00
BAGeno eG Bad Mergentheim	0,00	6.720,87	0,00
Energie + Umwelt eG, Buchen	0,00	50.000,00	1.750,00
Kreisbau Main-Tauber eG, Bad Mergentheim	0,00	2.600,00	130,00
<b>Bilanzposten A 7. b)</b>	1.200,00	1.052.740,87	34.777,54

Die Beteiligungen und Geschäftsguthaben sind ordnungsgemäß belegt.

Die Einzahlungsverpflichtungen sind bis auf die Geschäftsanteile bei der BAGeno eG, Bad Mergentheim, erfüllt. Hier bestehen zum Bilanzstichtag noch Einzahlungsverpflichtungen in Höhe von EUR 6.029,13.

In dem Posten A 7. sind wesentliche stille Reserven in Höhe von TEUR 297 (ohne stille Reserven von TEUR 1.076 in der "Zweite DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg" sowie in der "DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg") enthalten.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

In dem Posten A 7. sind wesentliche stille Reserven in Höhe von TEUR 297 enthalten.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>25.000,00</b>	<b>25.000,00</b>

Die Anteile an verbundenen Unternehmen gliedern sich per 31.12.2019 wie folgt:

	Nennwert TEUR	Anteil am Ges.Kap. %	Buchwert EUR	Erträge EUR
VVT Immobilien und Dienstleistungen GmbH, Weikersheim	25	100,00	25.000,00	0,00
Bilanzposten A 8.			25.000,00	0,00

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind ordnungsgemäß nachgewiesen.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>9. Treuhandvermögen</b>	<b>6.868,29</b>	<b>2.722,00</b>
darunter: Treuhandkredite	(6.868,29)	(2.722,00)

Für das Treuhandvermögen liegen Nachweise vor.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>	<b>31.955,00</b>	<b>38.078,00</b>
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.955,00	38.078,00

Der Posten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2019 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	31.12.2019 EUR
Software	31.955,00	17.731,00	0,00	0,00	11.608,00	38.078,00

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens betrifft die Anschaffung von Software für den neuen Marktbereich 'Private Banking'

Über selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens verfügt die Bank nicht.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>12. Sachanlagen</b>	<b>5.558.911,56</b>	<b>5.398.363,25</b>

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Der Posten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2019 EUR	Zugang EUR	Umbuchung EUR	Abgang EUR	Abschreibung EUR	31.12.2019 EUR
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken						
Bankgeschäft	3.855.854,05	132.035,76	-539.193,83	0,00	214.334,24	3.234.361,74
Sonstige	1.268.656,51	35.910,02	539.193,83	0,00	52.299,85	1.791.460,51
gesamt	5.124.510,56	167.945,78	0,00	0,00	266.634,09	5.025.822,25
Betriebs- und Geschäftsausstattung						
Büromöbel, Büromaschinen etc.	355.245,00	20.493,66	0,00	249,25	71.253,41	304.236,00
EDV- Ausstattung	34.846,00	1.638,04	0,00	493,33	17.627,71	18.363,00
Betriebs- vorrichtungen	29.068,00	11.553,95	0,00	0,00	2.767,95	37.854,00
Fuhrpark	15.242,00	0,00	0,00	0,00	3.154,00	12.088,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	21.191,58	0,00	0,00	21.191,58	0,00
gesamt	434.401,00	54.877,23	0,00	742,58	115.994,65	372.541,00
Sachanlagen insgesamt	5.558.911,56	222.823,01	0,00	742,58	382.628,74	5.398.363,25

Der Zugang bei den Grundstücken und Gebäuden entfällt im Wesentlichen auf abschließende Zahlungen auf den Um- und Anbau der Zweigstelle in Niederstetten sowie den Anbau an das Gebäude der Hauptstelle in Weikersheim.

Die Bank hat in den vergangenen Jahren Sonderabschreibungen (§ 6b EStG) in Höhe von EUR 335.321,58 vorgenommen.

Die Grundstücke und Gebäude sind im Anlagenverzeichnis erfasst und durch Grundbuchauszüge nachgewiesen. Danach bestehen in Abt. III keine Belastungen. Die Eintragungen in Abt. II sind für die Vermögenslage der Bank ohne Bedeutung.

Alle Gebäude sind zum gleitenden Neuwert versichert.

Die Zugänge bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen im Wesentlichen den Austausch der Leuchtwerbeanlage in Elpersheim (TEUR 5), der Glas-Horizontal-Schiebewand in Niederstetten (TEUR 7), die Einrichtung von mehreren Arbeitsplätzen und Büromöbeln (TEUR 28), Anschaffung von EDV (TEUR 9) sowie Büromaschinen (TEUR 2).

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung ist im Einzelnen im Inventarverzeichnis erfasst.

Eine Inventur der Ausstattungsgegenstände hat die Bank in 2019 vorgenommen.

Bei Abgängen von Gegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung Buchverluste von TEUR 1 entstanden.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>893.387,33</b>	<b>1.261.837,63</b>
Steuererstattungsansprüche	95.100,00	397.600,00
Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen	386.851,71	396.902,86
Materialbestände	5.161,00	6.280,00
Schecks u. sonstige Einzugspapiere	65.168,31	12.016,92
angeforderte Provisionen	318.909,04	424.167,88
Sonstiges	22.197,27	24.869,97

In den Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen sind TEUR 397 Zeitwerte von Versicherungsansprüchen enthalten, die den Charakter von Kapitalmarktanlagen haben.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen mit TEUR 0 Vorjahre und mit TEUR 398 das Berichtsjahr. Sie entfallen im Wesentlichen auf ....

In den Ansprüchen aus Rückdeckungsversicherungen sind TEUR 397 Zeitwerte von Versicherungsansprüchen enthalten, die den Charakter von Kapitalmarktanlagen haben.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>126.539,37</b>	<b>125.387,12</b>
Versicherungsprämien	126.539,37	125.387,12

Bei den abgegrenzten Versicherungsprämien handelt es sich um eine Zahlung an die Versorgungskasse genossenschaftlich orientierter Unternehmen e. V., die Aufwendungen für die Altersversorgung der Geschäftsleiter betreffen.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>360.096.258,05</b>	<b>382.154.139,16</b>

Entwicklung der am Bilanzstichtag vorhandenen strukturierten Forderungen in dem nachstehenden Posten:

	Nominalwert EUR	Anschaffungskosten/ Buchwert Vorjahr EUR	zinsinduzierte bzw. derivatinduzierte Abschreibungen (a) Zuschreibungen (b) EUR	Aufzinsung (linear/Effektiv- zinsmethode EUR	bonitätsbedingte Zu- /Abschreibungen (a) Zinsabgrenzung (b) EUR	Buchwert inkl. Zinsabgrenzung EUR
Aktiva 3	15.000.000,00				137.186,30 (b)	15.137.186,30

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

Die von den Aktivwerten abgesetzten Wertberichtigungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung (a) Umbuchung (b) EUR	Zuführung EUR	31.12.2019 EUR
EWB auf Forderungen	2.055.300,00		821.600,00 (a)	2.182.600,00	3.416.300,00
unversteuerte Pauschalwert- berichtigungen	88.000,00	-	78.000,00 (a)		10.000,00
Vorsorgereserven (§ 340f HGB)	4.500.000,00	-		0,00	3.800.000,00

Die Wertberichtigungen wurden ausschließlich vom Aktivposten 4. abgesetzt.

## Passivseite

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>	<b>63.163.407,74</b>	<b>71.342.680,70</b>
<b>b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist</b>		
Zentralbank		
▪ Zweckgebundene Mittel	40.866.778,29	47.202.676,46
▪ Globaldarlehen	5.023.564,38	7.022.684,38
▪ Sonstige	13.722,50	12.677,50
Deutsche Bundesbank	16.854.277,77	16.785.333,33
Sonstige inländische Kreditinstitute		
▪ Zweckgebundene Mittel	405.064,80	319.309,03
<b>Bilanzposten P 1. b)</b>	<b>63.163.407,74</b>	<b>71.342.680,70</b>
davon:		
Verbindlichkeiten		
▪ gegenüber Beteiligungsunternehmen	(45.904.065,17)	(54.238.038,34)

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen TEUR 54.238 bzw. 76 % des Gesamtbetrages auf die Zentralbank. Anteilige Zinsen sind den entsprechenden Posten zugeordnet.

Die Kontostände stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit den Auszügen und Saldenmitteilungen der Korrespondenzbanken überein.

Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 64.283 sind durch eigene Vermögensgegenstände und hereingenommene Sicherheiten besichert. Hierfür wurden Vermögenswerte in gleicher Höhe zur Sicherheit übertragen.

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 47.522 zweckgebunden.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>	<b>260.716.353,88</b>	<b>271.855.423,40</b>
<b>a) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist</b>		
aa) - von drei Monaten	79.973.632,01	80.048.225,11
ab) - von mehr als drei Monaten	4.915.758,01	3.460.445,95
<b>Bilanzposten P 2. a)</b>	<b>84.889.390,02</b>	<b>83.508.671,06</b>
<b>b) andere Verbindlichkeiten</b>		
ba) täglich fällig		
▪ Laufende Rechnung	93.346.939,70	109.018.688,36
▪ Sonstige	63.226.108,88	62.088.710,50
<b>Bilanzposten P 2. ba)</b>	<b>156.573.048,58</b>	<b>171.107.398,86</b>
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
▪ Termineinlagen	19.253.915,28	17.239.353,48
<b>Bilanzposten P 2. bb)</b>	19.253.915,28	17.239.353,48
<b>Bilanzposten P 2. b)</b>	<b>175.826.963,86</b>	<b>188.346.752,34</b>
davon:		
Verbindlichkeiten		
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	(39.174,94)	(46.322,90)

Der Gesamtposten gliedert sich nach Größenklassen (je Gläubiger) wie folgt:

	Anzahl	Betrag TEUR	Anteil %
bis unter TEUR 5	7.577	10.772	4,0
TEUR 5 bis unter TEUR 25	3.586	43.244	15,9
TEUR 25 bis unter TEUR 50	1.175	41.809	15,4
TEUR 50 bis unter TEUR 250	1.222	116.882	43,0
TEUR 250 bis unter TEUR 500	75	25.384	9,3
TEUR 500 und darüber	27	33.764	12,4
	13.662	271.855	100,0
darunter:			
Einlagen ab TEUR 50 von Kunden mit Sitz außerhalb des Geschäftsbezirks	(239)	(32.491)	(12,0)

Einlagen eines Kunden, die 10 % der Kundenverbindlichkeiten überschreiten, bestehen nicht.

Von den Kundenverbindlichkeiten sind 92 % des Gesamtbestandes innerhalb von drei Monaten fällig oder kündbar. Diese Struktur birgt erhöhte Abrufisiken.

Anteilige Zinsen sind den entsprechenden Posten zugeordnet.

Die Verbindlichkeiten sind in Höhe von TEUR 27 als Deckungsguthaben für Eventualverbindlichkeiten zweckgebunden.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>	<b>6.868,29</b>	<b>2.722,00</b>
darunter:		
Treuhandkredite	(6.868,29)	(2.722,00)

Die ausgewiesenen Beträge stimmen unter Berücksichtigung zeitlicher Buchungsunterschiede mit der Saldenbestätigung der Refinanzierungsstelle überein.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>299.974,75</b>	<b>197.194,40</b>
Einbehaltene Abgaben		
▪ Lohn- und Kirchensteuern	36.245,33	35.810,72
▪ Sozialabgaben	3.247,98	3.999,42
▪ Zinsabschlagsteuer	13.847,95	13.018,82
Steuerschulden	1.661,28	1.568,17
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	196.225,02	72.692,28
Sicherheitsleistungen und Kautionen	420,00	420,00
Unbekannte Gläubiger	2.675,14	3.662,64
Sonstige	45.652,05	66.022,35

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>55.143,44</b>	<b>45.549,24</b>
Disagien / Bearbeitungsgebühren		
▪ Realkredite	26.724,97	45.054,23
▪ Übrige Kredite	28.418,47	495,01

Die Abgrenzungsbeträge für Zinsen, Bearbeitungsgebühren und Disagien sind grundsätzlich durch elektronisch erstellte Listen belegt.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>7. Rückstellungen</b>	<b>2.021.946,00</b>	<b>2.713.085,00</b>
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.370.169,00	1.548.824,00
b) Steuerrückstellungen	9.400,00	0,00
c) andere Rückstellungen	642.377,00	1.164.261,00

## a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

	01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung (A) Umbuchung (U) EUR	Zuführung EUR	31.12.2019 EUR
Anwartschaften laufende Pensionen	839.290,00	0,00	0,00 (A) 0,00 (U)	154.415,00	993.705,00
	530.879,00	39.459,72	0,00 (A) 0,00 (U)	63.699,72	555.119,00
<b>Bilanzposten P 7. a)</b>	<b>1.370.169,00</b>	<b>39.459,72</b>	<b>0,00 (A) 0,00 (U)</b>	<b>218.114,72</b>	<b>1.548.824,00</b>

Von den Zuführungen entfallen TEUR 141 auf Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen.

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.****b) Steuerrückstellungen**

	01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2019 EUR
Gewerbesteuer	9.400,00	9.400,00	0,00	0,00	0,00
<b>Bilanzposten P 7. b)</b>	<b>9.400,00</b>	<b>9.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

Den Zuführungen zu den Steuerrückstellungen liegen Selbstberechnungen zugrunde. Die Rückstellungen wurden in Höhe des voraussichtlichen Bedarfs gebildet.

**c) andere Rückstellungen**

	01.01.2019 EUR	Verbrauch EUR	Auflösung EUR	Zuführung EUR	31.12.2019 EUR
Zinsdifferenzen beim Wachstums- sparen	22.312,00	13.916,00	1.014,00	1.413,00	8.795,00
Zuschlags- und Vorsorgesparen	4.865,00	0,00	866,00	827,00	4.826,00
für Eventualverbindlichkeiten	72.500,00	0,00	72.500,00	574.000,00	574.000,00
Prüfungskosten	132.400,00	121.446,42	10.953,58	120.640,00	120.640,00
Abschluss-, Steuerberatungskosten	19.300,00	18.335,70	964,30	18.500,00	18.500,00
Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen	135.000,00	0,00	0,00	23.000,00	158.000,00
rückständiger Urlaub	46.400,00	46.400,00	0,00	57.900,00	57.900,00
Abgaben (Berufsgenossenschaft, Ausgleichsabgabe etc.)	9.500,00	9.168,68	331,32	9.200,00	9.200,00
Abschlussgratifikationen	147.000,00	145.400,00	1.600,00	148.000,00	148.000,00
Jubiläumswendungen	26.000,00	2.000,00	0,00	18.200,00	42.200,00
Sonstige	27.100,00	4.100,00	800,00	0,00	22.200,00
<b>Bilanzposten P 7. c)</b>	<b>642.377,00</b>	<b>360.766,80</b>	<b>89.029,20</b>	<b>971.680,00</b>	<b>1.164.261,00</b>

Die Zuführungen betreffen mit TEUR 1 Aufwendungen aus der Aufzinsung von anderen Rückstellungen.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>14.300.000,00</b>	<b>16.200.000,00</b>

Der Posten hat sich wie folgt entwickelt:

	01.01.2019 EUR	Zuführung EUR	Auflösung EUR	31.12.2019 EUR
Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB	14.300.000,00	1.900.000,00	0,00	16.200.000,00
	31.12.2018 EUR		31.12.2019 EUR	
<b>12. Eigenkapital</b>	<b>19.532.563,95</b>		<b>19.797.484,42</b>	
<b>a) Gezeichnetes Kapital</b>				
Geschäftsguthaben				
▪ der verbleibenden Mitglieder	5.330.244,37		5.354.143,25	
▪ der ausscheidenden Mitglieder	88.657,13		90.979,41	
<b>Bilanzposten P 12. a)</b>	<b>5.418.901,50</b>		<b>5.445.122,66</b>	

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
Rückständige fällige Pflichteinzahlungen	(110,05)	(155,94)
<b>c) Ergebnisrücklagen</b>		
ca) gesetzliche Rücklage	6.900.000,00	7.000.000,00
cb) andere Ergebnisrücklagen	6.789.463,54	6.899.016,53
<b>Bilanzposten P 12. c)</b>	<b>13.689.463,54</b>	<b>13.899.016,53</b>
<b>d) Bilanzgewinn</b>		
<b>Bilanzposten P 12. d)</b>	<b>424.198,91</b>	<b>453.345,23</b>

Die Geschäftsguthaben verbleibender Mitglieder haben sich wie folgt entwickelt:

	EUR
Stand 01.01.2019	5.330.244,37
Zugang	114.878,29
- davon aus Gewinnverwendung	(7.576,12)
Abgang	90.979,41
Stand 31.12.2019	5.354.143,25

Die Rücklagen haben sich wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	Andere Ergebnis- rücklagen EUR
Stand 01.01.2019	6.900.000,00	6.789.463,54
Einstellungen aus dem		
▪ Bilanzgewinn des Vorjahres	100.000,00	109.552,99
Stand 31.12.2019	7.000.000,00	6.899.016,53

Die Einstellungen in die Ergebnisrücklagen aus dem Bilanzgewinn des Vorjahres wurden gemäß Beschluss der Vertreterversammlung vorgenommen.

Die Verwendung des Bilanzgewinnes für das Berichtsjahr soll der Vertreterversammlung auf Beschluss von Vorstand und Aufsichtsrat wie folgt vorgeschlagen werden:

	EUR
3,00 % Dividende auf Geschäftsguthaben	0,00
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	100.000,00
Einstellung in andere Ergebnisrücklagen	191.878,78
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	161.466,45
Bilanzposten P 12. d)	453.345,23

Von der Dividende sind zur Gutschrift auf die Geschäftsguthaben TEUR 0 vorgesehen.

Die dargestellte Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>Summe der Passiva</b>	<b>360.096.258,05</b>	<b>382.154.139,16</b>

## Vermerkposten unter dem Bilanzstrich

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>	<b>9.664.505,74</b>	<b>12.517.329,52</b>
<b>b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen</b>		
▪ Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften sowie aus Gewährleistungsverträgen	6.599.730,96	7.916.141,13
▪ Kreditsicherungsgarantien	3.257.704,00	4.989.188,39
<b>Zwischensumme</b>	9.857.434,96	12.905.329,52
abzüglich		
▪ Einzelrückstellungen	0,00	361.000,00
<b>Zwischensumme</b>	9.857.434,96	12.544.329,52
▪ abzüglich Bürgschaften mit Bardeckung	192.929,22	27.000,00
<b>Bilanzposten PU 1. b)</b>	<b>9.664.505,74</b>	<b>12.517.329,52</b>

Für andere Kreditinstitute wurden keine Avalverpflichtungen eingegangen.

Der Vermerkposten umfasst folgende wesentliche Fremdwährungen:

Währung	Betrag	EUR-Betrag
JPY	226.715.776,00	1.855.436,42
CHF	1.807.487,50	1.662.669,03

	31.12.2018 EUR	31.12.2019 EUR
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>	<b>31.942.080,51</b>	<b>22.483.688,64</b>
<b>c) Unwiderrufliche Kreditzusagen</b>		
▪ Unwiderrufliche Kreditzusagen	32.014.580,51	22.696.688,64
abzüglich		
▪ Einzelrückstellungen	72.500,00	213.000,00
<b>Bilanzposten PU 2. c)</b>	<b>31.942.080,51</b>	<b>22.483.688,64</b>

## Fremdwährungsposten

In den Vermögensgegenständen und Schulden sind Fremdwährungsposten mit folgenden Gegenwerten enthalten:

Vermögensgegenstände	EUR
Aktivposten 1	33.319,55

Schulden	EUR
Unter dem Bilanzstrich Posten 1	3.518.105,45

Entwurf

**Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.**

---

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2018 EUR	2019 EUR
<b>1. Zinserträge aus</b>	<b>6.897.759,27</b>	<b>6.915.701,57</b>
<b>a) Kredit- und Geldmarktgeschäften</b>		
Kreditinstitute		
▪ Geld- und Kapitalmarktanlagen	166.449,16	168.014,54
Kunden		
▪ Laufende Rechnung	770.126,19	829.506,48
▪ Darlehen	4.402.710,86	4.480.873,83
▪ Sonstige Kunden	34.176,20	178.006,79
Zinsähnliche Erträge		
▪ Disagioerträge	2.627,68	8.484,31
▪ Kreditbearbeitungsgebühren	47.778,66	1.109,89
▪ Sonstige	59.683,02	25.158,67
<b>GuV-Posten 1. a)</b>	<b>5.483.551,77</b>	<b>5.691.154,51</b>
<b>b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen</b>		
Anleihen und Schuldverschreibungen	1.414.207,50	1.224.547,06
<b>GuV-Posten 1. b)</b>	<b>1.414.207,50</b>	<b>1.224.547,06</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>2. Zinsaufwendungen</b>	<b>660.340,28</b>	<b>832.850,79</b>
Kreditinstitute		
▪ Laufende Rechnung	6,67	81,71
▪ Zweckgebundene Mittel	487.160,26	608.120,10
▪ Globaldarlehen	55.100,00	50.686,11
▪ Sonstige	-82.587,14	49.197,20
Kunden		
▪ Spareinlagen dreimonatige Kündigungsfrist	93.752,11	35.763,94
▪ Spareinlagen mehr als dreimonatige Kündigungsfrist	1.254,60	944,78
▪ Laufende Rechnung	22.103,25	19.822,44
▪ Tages- u. Termingelder, Sparbriefe	83.550,53	68.234,51
davon:		
▪ betriebswirtschaftlich außerordentlich	(-76.777,78)	(0,00)
darin enthaltene periodenfremde Beträge	(-76.777,78)	(0,00)

	2018 EUR	2019 EUR
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>6.237.418,99</b>	<b>6.082.850,78</b>

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>3. Laufende Erträge aus</b>	<b>435.166,78</b>	<b>446.432,45</b>
<b>a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren</b>		
Erträge aus		
▪ Investmentanteilen	223.826,73	234.851,42
<b>GuV-Posten 3. a)</b>	<b>223.826,73</b>	<b>234.851,42</b>
<b>b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften</b>		
Erträge aus		
▪ Beteiligungen	178.192,64	176.803,49
▪ Geschäftsguthaben	33.147,41	34.777,54
<b>GuV-Posten 3. b)</b>	<b>211.340,05</b>	<b>211.581,03</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>5. Provisionserträge</b>	<b>2.339.139,96</b>	<b>2.738.961,92</b>
Erträge aus dem Zahlungsverkehr	957.011,55	961.348,25
Außenhandel	6.885,50	7.217,50
Wertpapier- u. Depotgeschäft	759.467,99	892.796,92
Treuhand- u. Verwaltungskredite	-13,48	-62,16
Devisen, Sorten u. Edelmetalle	16.931,56	22.404,44
Vermittlungsgeschäft		
▪ Bausparen	176.461,64	238.938,27
▪ Versicherungen einschließlich Inkassoprovisionen	169.240,70	235.866,57
▪ Kredite	76.896,58	178.531,44
▪ Immobilien	7.110,00	2.850,00
▪ Reisen	14.242,03	9.075,75
▪ Sonstige	38.462,98	42.936,32
Bürgschaftsprovisionen	64.827,00	81.562,77
Verwahrung/Schließfach	6.921,67	7.541,43
Sonstige	44.694,24	57.954,42

	2018 EUR	2019 EUR
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>	<b>181.607,42</b>	<b>214.055,07</b>
Zahlungsverkehr u. Kontoführung	117.865,40	119.327,40
Wertpapier- u. Depotgeschäft	46.594,63	52.839,45
Devisen, Sorten u. Edelmetalle	5.254,31	5.169,67
Vermittlungsgeschäft	5.100,00	34.450,00
Sonstige	6.793,08	2.268,55

	2018 EUR	2019 EUR
<b>Provisionsüberschuss</b>	<b>2.157.532,54</b>	<b>2.524.906,85</b>

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>484.019,69</b>	<b>185.537,12</b>
Miet- und Pächterträge	105.539,10	123.574,03
Erstattung Personalaufwendungen	16.082,39	1.056,00
Zuschreibungen zu		
▪ immateriellen Anlagewerten und Sachanlagen	0,00	4.050,00
Auflösung von Rückstellungen	299.691,08	16.529,20
Sonstige	62.707,12	40.327,89
davon:		
▪ betriebswirtschaftlich außerordentlich	(303.222,45)	(21.466,20)

	2018 EUR	2019 EUR
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>	<b>5.778.048,07</b>	<b>5.713.910,08</b>
<b>a) Personalaufwand</b>		
aa) Löhne und Gehälter		
▪ Löhne und Gehälter	2.769.981,94	2.887.517,38
▪ Sonstige Personalaufwendungen	72.889,94	86.381,43
<b>GuV-Posten 10. aa)</b>	<b>2.842.871,88</b>	<b>2.973.898,81</b>
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
▪ Soziale Abgaben	491.333,67	522.733,51
▪ Altersversorgung	179.375,92	239.954,35
▪ Unterstützung	15.403,01	900,00
▪ Sonstige	2.354,40	20.882,97
<b>GuV-Posten 10. ab)</b>	<b>688.467,00</b>	<b>784.470,83</b>
darunter: für Altersversorgung	(179.375,92)	(239.954,35)
<b>GuV-Posten 10. a)</b>	<b>3.531.338,88</b>	<b>3.758.369,64</b>
<b>b) andere Verwaltungsaufwendungen</b>		
Bürobedarf, Literatur u. Zeitschriften	97.853,95	96.481,12
Reisen, Sitzungen, General/Vertreter/versammlung und Bewirtung	54.787,87	43.806,10
Raumaufwendungen	99.414,25	75.268,05
Porto und Telefon	104.930,95	88.949,39
Beiträge (Verband, Sicherungseinrichtung, Beitragsverpflichtungen nach dem Restrukturierungsfondsgesetz etc.)	196.641,30	249.690,56
Versicherungen	78.256,78	74.373,54
Prüfung und Beratung	198.210,48	194.981,24
Instandhaltung	409.969,27	198.105,36
Kraftfahrzeuge	38.587,01	42.461,88
Werbung, Geschenke und Spenden	174.350,43	154.234,56
Datenverarbeitung	557.589,25	603.977,93
Miete, Leasing	29.324,29	47.815,23
Aus- und Fortbildung	70.438,38	43.302,49
Sonstige	136.354,98	42.092,99
<b>GuV-Posten 10. b)</b>	<b>2.246.709,19</b>	<b>1.955.540,44</b>

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
davon:		
▪ betriebswirtschaftlich außerordentlich	(216.300,60)	(0,00)

	2018 EUR	2019 EUR
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>	<b>444.194,01</b>	<b>394.236,74</b>
Abschreibungen auf		
▪ immaterielle Anlagewerte	9.672,60	11.608,00
▪ Gebäude	260.505,24	266.634,09
▪ Betriebs- und Geschäftsausstattung	174.016,17	115.994,65

	2018 EUR	2019 EUR
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>183.978,50</b>	<b>172.562,53</b>
Aufwendungen für den Abgang von		
▪ Immaterielle Anlagewerte A 11 und Sachanlagen A 12	11.907,29	742,58
Betriebsveranstaltungen	14.295,00	2.197,06
Übernommene Kassenfehlbeträge	1.372,37	1.366,55
Aufwendungen aus der Aufzinsung von Pensionsrückstellungen/ Altersversorgungsverpflichtungen	138.592,00	141.259,00
Aufwendungen aus der Aufzinsung von anderen Rückstellungen	543,00	1.000,00
Sonstige	17.268,84	25.997,34
davon:		
▪ betriebswirtschaftlich außerordentlich	(15.935,66)	(4.371,80)

	2018 EUR	2019 EUR
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	<b>756.863,84</b>	<b>94.716,98</b>
Abschreibungen auf Forderungen	532,15	1.102,89
Zuführungen zu		
▪ Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	512.300,00	2.182.600,00
▪ Einzelrückstellungen auf Rückgriffsforderungen	37.300,00	574.000,00
Wertpapiere der Liquiditätsreserve		
▪ Kurswertabschreibungen	1.237.434,02	56.683,02
▪ Kursverluste aus Abgang	59.250,00	7.400,00
<b>Zwischensumme</b>	1.846.816,17	2.821.785,91
abzüglich:		
Kompensation mit GuV-Posten 14.	1.089.952,33	2.727.068,93
GuV-Posten 13.	756.863,84	94.716,98

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Auflösungen von		
▪ Einzelwertberichtigungen auf Forderungen	826.200,00	821.600,00
▪ Einzelrückstellungen auf Rückgriffsforderungen	19.900,00	72.500,00
▪ Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen	69.000,00	78.000,00
▪ Vorsorgereserven (§ 340f HGB) auf Forderungen	0,00	700.000,00
Eingänge auf abgeschriebene Forderungen	13.025,67	14.993,90
Wertpapiere der Liquiditätsreserve		
▪ Zuschreibungen	108.918,66	926.575,03
▪ Kursgewinne aus Abgang	52.908,00	113.400,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>1.089.952,33</b>	<b>2.727.068,93</b>
abzüglich:		
Kompensation mit GuV-Posten 13.	1.089.952,33	2.727.068,93
GuV-Posten 14.	0,00	0,00

Die Ausweismethode der Überkreuzkompensation zwischen den Erfolgsposten 13 und 14 wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>	<b>99.336,65</b>	<b>0,00</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf		
▪ wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	75.750,00	12.113,00
Verluste aus dem Abgang		
▪ wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	23.965,00	0,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>99.715,00</b>	<b>12.113,00</b>
abzüglich:		
Kompensation mit GuV-Posten 16.	378,35	12.113,00
GuV-Posten 15.	99.336,65	0,00

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>	<b>0,00</b>	<b>40.987,00</b>
Erträge aus Zuschreibungen und Auflösungen von Wertberichtigungen		
▪ Wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	0,00	53.100,00
Erträge aus dem Abgang		
▪ Beteiligungen und Anteile an verbundenen Unternehmen	378,35	0,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>378,35</b>	<b>53.100,00</b>
abzüglich:		
Kompensation mit GuV-Posten 15.	378,35	12.113,00
GuV-Posten 16.	0,00	40.987,00

Die Ausweismethode der Überkreuzkompensation zwischen den Erfolgsposten 15 und 16 wurde gegenüber dem Vorjahr nicht geändert.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>	<b>2.051.716,93</b>	<b>2.905.287,87</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>712.621,29</b>	<b>534.033,18</b>
Steueraufwand Geschäftsjahr		
▪ Körperschaftsteuer	329.684,00	163.365,00
▪ Solidaritätszuschlag	21.050,63	11.983,06
▪ Kapitalertragsteuer	52.718,92	52.782,21
▪ Gewerbesteuer	365.272,00	217.920,00
Steueraufwand Vorjahre		
▪ Körperschaftsteuer	0,00	62.681,00
▪ Solidaritätszuschlag	0,00	3.428,99
▪ Gewerbesteuer	17.668,64	89.895,27
<b>Zwischensumme</b>	<b>786.394,19</b>	<b>602.055,53</b>
abzüglich:		
Steuererstattungen und Auflösung von Steuerrückstellungen		
▪ Körperschaftsteuer	46.906,00	7.728,00
▪ Solidaritätszuschlag	2.611,26	491,48
▪ Gewerbesteuer	24.255,64	59.802,87
davon:		
▪ periodenfremde Aufwendungen	(17.668,64)	(156.005,26)
▪ periodenfremde Erträge	(73.772,90)	(68.022,35)

## Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V.

	2018 EUR	2019 EUR
<b>24. Sonstige Steuern</b>	<b>14.896,73</b>	<b>17.909,46</b>
Grundsteuer	12.102,63	17.111,82
Kraftfahrzeugsteuer	1.135,00	895,00
Sonstige	1.659,10	0,00
<b>Zwischensumme</b>	<b>14.896,73</b>	<b>18.006,82</b>
abzüglich: Steuererstattungen und Auflösung von Steuerrückstellungen	0,00	97,36
davon: ▪ periodenfremde Erträge	(0,00)	(97,36)

	2018 EUR	2019 EUR
<b>Steuern insgesamt</b>	<b>727.518,02</b>	<b>551.942,64</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>	<b>900.000,00</b>	<b>1.900.000,00</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>25. Jahresüberschuss</b>	<b>424.198,91</b>	<b>453.345,23</b>

	2018 EUR	2019 EUR
<b>29. Bilanzgewinn</b>	<b>424.198,91</b>	<b>453.345,23</b>

# **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2019** **der Volksbank Vorbach-Tauber eG**

## **I. Geschäftsverlauf**

### **1. Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Kreditgenossenschaften**

Nach vielen Jahren des Aufschwungs verminderten sich 2019 die konjunkturellen Auftriebskräfte in Deutschland merklich. Die Auslastung der Produktionsfaktoren ging erheblich zurück. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) stieg im Vorjahresvergleich lediglich um 0,6 %, nachdem es 2018 noch um 1,5 % zugenommen hatte. In den Jahren 2017 und 2016 war das Bruttoinlandsprodukt sogar um 2,5 % beziehungsweise 2,2 % expandiert. Die Gründe für das Schwinden der konjunkturellen Auftriebskräfte sind vor allem im globalen Umfeld zu sehen. Die schwächere Weltwirtschaft, die eskalierenden Handelskonflikte, die geopolitischen Spannungen im Nahen Osten und die Unsicherheiten rund um den EU-Austritt Großbritanniens belasteten die Geschäfte der außenhandelsorientierten Wirtschaftsbereiche spürbar. Im verarbeitenden Gewerbe kamen neben den internationalen Belastungsfaktoren auch inländische Probleme zum Tragen, insbesondere die strukturellen Veränderungen in der Automobilindustrie mit neuen emissionsarmen Antrieben. Die überwiegend inlandsorientierten Wirtschaftsbereiche präsentierten sich aber nach wie vor zumeist in einer guten Verfassung.

Am Arbeitsmarkt verlor das Beschäftigungswachstum an Schwung. Die Zahl der Menschen, die im Inland erwerbstätig sind, stieg im Jahresdurchschnitt 2019 um rund 400.000 auf etwa 45,3 Millionen, nachdem sie 2018 noch fast um 610.000 zugelegt hatte. Der Zuwachs beruhte abermals alleine auf einer Ausweitung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Die Zahl der Selbständigen sowie der ausschließlich geringfügig entlohnten Beschäftigten ging weiter zurück. Bei der Arbeitslosigkeit setzte sich der Abwärtstrend abgeflacht fort. Die Arbeitslosenzahl sank um rund 73.000 auf knapp 2,3 Millionen Menschen. Bei der Arbeitslosenquote war ein Rückgang um 0,2 Prozentpunkte auf 5,0 % zu verzeichnen.

Der Anstieg der Verbraucherpreise blieb 2019 moderat. Die monatliche Inflationsrate, gemessen am Verbraucherpreisindex, stieg lediglich im April vorübergehend über die Marke von 2 %. Im Jahresdurchschnitt lag die Inflationsrate bei 1,4 % und damit etwas niedriger als 2018 (+1,8 %). Maßgeblich für den Rückgang der Gesamtrate waren die Energiepreise, deren Auftrieb sich im Zuge niedrigerer Rohölpreisnotierungen spürbar verminderte. Nach einer kräftigen Verteuerung von 4,6 % im Vorjahr mussten die Verbraucher 2019 für Energieprodukte 1,4 % mehr Geld aufwenden. Auch die Preise für Nahrungsmittel (+1,4 %) und Dienstleistungen (+1,5 %) stiegen moderat und im Wesentlichen proportional zur Gesamtentwicklung.

Auch wenn das Wirtschaftswachstum deutlich geringer als in den Vorjahren war, konnten die 841 Volksbanken und Raiffeisenbanken, PSD Banken, Sparda-Banken sowie die sonstigen Genossenschaftsbanken im zurückliegenden Geschäftsjahr weiter kräftig zulegen. Die positive Geschäftsentwicklung im Kredit- und Einlagengeschäft mit dem Mittelstand und den Privatkunden zeigt einmal mehr, dass auch im Umfeld eines harten Wettbewerbs und bei abgeschwächter Konjunktur die Genossenschaftsbanken solide wachsen. Treiber im Kreditbereich war die rege Nachfrage der Kunden nach langfristigen Wohnungsbaukrediten. Gute Einkommenszuwächse in der Bevölkerung, ein hohes Maß an Arbeitsplatzsicherheit, eine verbesserte Eigenkapitalausstattung der Unternehmen sowie das für die Kreditvergabe günstige Zinsniveau trugen besonders dazu bei, dass die Genossenschaftsbanken bei einer verantwortungsvollen Kreditvergabe mit ihren Kunden vermehrt ins Geschäft gekommen sind. Die Kundenvolumina im Kredit- und Einlagengeschäft per Ende 2019 legten erneut deutlich zu. So stiegen die bilanziellen Kundenforderungen der Genossenschaftsbanken im Vorjahresvergleich um 36 Milliarden Euro auf 626 Milliarden Euro (+6,0 Prozent). Auch die Kundeneinlagen legten um 38 Milliarden Euro auf 735 Milliarden Euro (+5,5 Prozent) zu. Die addierte Bilanzsumme aller Genossenschaftsbanken stieg um 50 auf 985 Milliarden Euro (+5,3 Prozent).

(Quelle: BVR, Rundschreiben vom 3. bzw. 17. März 2020)

## 2. Entwicklung der Volksbank Vorbach-Tauber eG

Die Entwicklung der Volksbank Vorbach-Tauber im Geschäftsjahr 2019 ist den nachfolgenden Tabellendarstellungen zu entnehmen.

	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Bilanzsumme	382.154	360.096	22.058	6,1
Außerbilanzielle Geschäfte *)	43.731	50.523	-6.792	-13,4

\*) Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten), 2 (Andere Verpflichtungen) und Derivatgeschäfte.

Die Volksbank Vorbach-Tauber eG konnte die Bilanzsumme im Geschäftsjahr 2019 um 6,1 Prozent auf 382.154 TEUR ausweiten. Die Entwicklung wurde insbesondere durch die Ausweitung der Kundenforderungen und der Kundeneinlagen getragen.

Aktivgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Kundenforderungen	232.619	206.731	25.888	12,5
Wertpapieranlagen	105.401	108.203	-2.802	-2,6
Forderungen an Kreditinstitute	25.362	28.248	-2.886	-10,2

Die Kundenforderungen stiegen im Geschäftsjahr 2019 um 12,5 % auf 232.619 TEUR. Der Zuwachs übersteigt unsere Prognosen deutlich. Wie schon in den Vorjahren bildeten dabei die Finanzierungen von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien einen Schwerpunkt, aber die Volksbank Vorbach-Tauber eG finanzierte auch Investitionen im landwirtschaftlichen, gewerblichen und privaten Bereich.

Passivgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	71.343	63.163	8.180	13,0
Spareinlagen	83.509	84.889	-1.380	-1,6
andere Einlagen	188.347	175.827	12.520	7,1

Der Anstieg der Kundeneinlagen im Geschäftsjahr 2019 liegt über unseren Planwerten. Aufgrund der weiterhin auf einem historisch niedrigen Niveau liegenden Geld- und Kapitalmarktzinsen verbleibt ein Großteil der Einlagen in kurzfristigen Produkten.

Die Position Bankrefinanzierungen stieg im Geschäftsjahr um 13,0 % auf 71.343 TEUR. Neben Refinanzierungsmaßnahmen zur Begrenzung des Zinsänderungsrisikos finden sich in dieser Position auch die Weiterleitungskredite aus staatlichen Förderprogrammen. Der Anteil dieser Weiterleitungskredite stieg im Jahr 2019 von 41.272 TEUR auf 47.522 TEUR.

Dienstleistungsgeschäft	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Erträge aus Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäften	893	759	134	17,7
Vermittlungserträge	708	482	226	46,9
Erträge aus Zahlungsverkehr	961	957	4	0,4

Der Überschuss aus dem Dienstleistungsgeschäft entwickelte sich im Geschäftsjahr 2019 erneut positiv, dabei konnten insbesondere die Erträge aus dem Wertpapier- und Dienstleistungsgeschäft sowie dem Vermittlungsgeschäft gesteigert werden.

## **Investitionen**

Für künftige technische und organisatorische Anforderungen haben wir Ersatzbeschaffungen vorgenommen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt.

Darüber hinaus schlossen wir die Investition in die Einführung einer Software zur Optimierung unserer Datenkontrollprozesse ab.

## **Personal- und Sozialbereich**

Die Volksbank Vorbach-Tauber eG beschäftigte im Berichtszeitraum durchschnittlich 60 kaufmännische Mitarbeiter und 6 Auszubildende. Im Mitarbeiterbereich gab es nur unwesentliche Veränderungen, die Fluktuation ist weiterhin gering. Die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter hat weiterhin hohe Priorität im Hause der Volksbank Vorbach-Tauber eG.

**Sonstige wichtige Vorgänge im Geschäftsjahr ergaben sich nicht.**

## **II. Darstellung der Lage sowie der Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Volksbank Vorbach-Tauber eG**

### **1. Gesamtbanksteuerung, Risikomanagement**

In unserer Unternehmenskonzeption haben wir uns klar auf die Bedarfssituation unserer Mitglieder ausgerichtet und daraus eine langfristige Unternehmensplanung entwickelt, die eine dauerhafte Begleitung unserer Mitglieder in allen Finanzierungs- und Vermögensanlagenfragen sicherstellt. Mit Hilfe von Kennzahlen- und Limitsystemen planen und steuern wir die Entwicklung unserer Bank. Der Begrenzung der Risiken aus unserer Geschäftstätigkeit messen wir besondere Bedeutung bei. Durch Funktionstrennungen in den Arbeitsabläufen und die Tätigkeit unserer Internen Revision haben wir die Zuverlässigkeit der Steuerungsinformationen aus der Geschäftsabwicklung sichergestellt.

Das Risikomanagement zur Früherkennung von Risiken ist vor dem Hintergrund wachsender Komplexität der Märkte im Bankgeschäft von erheblicher Bedeutung Wichtigkeit. Wir verstehen dies als eine zentrale Aufgabe. Die hierfür zuständigen Organisationseinheiten berichten direkt dem Vorstand. Im Management der Risiken unterscheiden wir zwischen Kredit-, Marktpreis-, Liquiditäts- und Betriebsrisiken, wobei die Kreditrisiken einen Schwerpunkt bilden. Das Kreditrisikomanagement, d. h. die Steuerung und Kontrolle der Kreditrisiken nach den Grundsätzen und Leitlinien für die Kreditpolitik des Vorstandes, ist in der Abteilung Controlling angesiedelt. Daneben nimmt eine Funktionseinheit gemeinsam mit dem Vorstand die intensive Betreuung problembehafteter Engagements sowie die Sicherheitenverwertung und Abwicklung von gekündigten bzw. insolventen Krediten vor.

#### **Adressausfallrisiken**

Das Adressausfallrisiko wird aufsichtsrechtlich durch die Eigenmittelanforderungen und Kapitalquoten sowie die Großkreditvorschriften gemäß EU-Verordnung 575/2013 (CRR) quantitativ und durch die Mindestanforderungen an das Risikomanagement der Kreditinstitute qualitativ begrenzt. Darüber hinaus haben wir Instrumente entwickelt, die der risikoorientierten Kreditbeurteilung dienen. Im Firmenkundengeschäft setzen wir neben der maschinellen Bilanzanalyse EDV-gestützte Ratingverfahren ein, die mit Hilfe von Bonitätsmerkmalen bzw. Ausfallwahrscheinlichkeiten die Kredite in Risikoklassen einteilen.

#### **Marktpreisrisiken**

Für die Steuerung der Marktpreisrisiken ist die Abteilung Controlling verantwortlich. Mit Hilfe eines Limitsystems, dessen Kriterien strenger als die Vorschriften des KWG sind, werden die Marktpreisrisiken der Gesamtbank gesteuert. Das Marktpreisrisiko besteht im Wesentlichen aus dem Zinsänderungsrisiko. Dies resultiert primär aus der Vergabe langfristig zinsgebundener Kredite, die zum Teil durch kurzfristige Einlagen finanziert werden. Zusätzliche Zinsänderungsrisiken ergeben sich aus der Liquiditätshaltung in Form von Forderungen an Kreditinstituten und dem eigenen Wertpapierbestand. Das Marktpreisrisiko wird durch aufsichtsrechtliche Regelungen sowohl quantitativ als auch qualitativ begrenzt. Marktpreisrisiken werden von uns mittels einer dynamischen Zinselastizitätsbilanz gesteuert.

## **Liquiditätsrisiken**

Das Liquiditätsrisiko wird als wesentlich angesehen. Es wird durch den aufsichtsrechtlichen Liquiditätsgrundsatz begrenzt. Im Geschäftsjahr 2019 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gegeben. Wir verfügen über eine gezielte Fälligkeitsstruktur und sind in den genossenschaftlichen Gesamtverbund eingebettet. Beeinträchtigungen sind auch zukünftig nicht erkennbar.

## **Operationelle Risiken**

Die Betriebs- und Rechtsrisiken stellen Teilaspekte der operationellen Risiken dar.

Den Betriebsrisiken begegnen wir mit laufenden Investitionen in neue EDV-Systeme über die von uns beauftragte Rechenzentrale und einer ständigen Optimierung der Arbeitsabläufe. Im Bereich der Handelstätigkeit wird die Minimierung des Betriebsrisikos darüber hinaus unter anderem durch eine klare funktionale Trennung von Handel, Abwicklung, Rechnungswesen und Überwachung unterstützt. Im Kreditgeschäft trägt die funktionale Trennung der Bereiche Markt und Marktfolge und der danach ausgerichteten Organisation dieses Bereiches zur Minimierung operationeller Risiken bei.

Dem Rechtsrisiko wird durch die Verwendung der im Verbund entwickelten Formulare begegnet. Bei Rechtsstreitigkeiten binden wir die Rechtsabteilung unseres Verbandes und externe Rechtsanwaltskanzleien rechtzeitig in die Abwicklung ein. Darüber hinaus prüft unsere Innenrevision, die mit einem Mitarbeiter besetzt ist, regelmäßig die Systeme und Verfahren sowie die wichtigsten Arbeitsabläufe. Dieser umfangreiche Steuerungsansatz ermöglicht sowohl die frühzeitige Identifikation von Risiken, die wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, als auch die rechtzeitige Einleitung von Gegenmaßnahmen. Negativen Auswirkungen von Turbulenzen an den Finanzmärkten versuchen wir dadurch entgegenzuwirken, dass wir im Rahmen unserer Steuerung die Risikopositionen insgesamt geringhalten.

## **Coronavirus**

Nach dem Bilanzstichtag hat der von China ausgehende Ausbruch und die Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 inzwischen zu weltweiten Auswirkungen geführt. Dazu zählen auch wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen in der Region infolge von Produktionseinschränkungen sowie Kurzarbeit. Die Auswirkungen sind derzeit noch nicht abschätzbar. Aktuell beobachten und analysieren wir Risikofaktoren bzw. -treiber auf eine etwaige Beeinflussung durch das Coronavirus.

Die finanziellen Auswirkungen des neuartigen Coronavirus sind derzeit mit Ausnahme des Bereiches Eigenanlagen überschaubar, so dass insgesamt eine geänderte Risikobeurteilung noch nicht erforderlich ist. Aufgrund eines flächendeckenden Anstiegs von Spreads in allen Marktsegmenten bestehen aktuell erhöhte Bewertungsrisiken in den Eigenanlagen. Möglichen operationellen Risiken, insbesondere durch Ausfall wesentlicher Teile des alltäglichen Bankgeschäftes aufgrund Quarantäne mehrerer und/oder leitender Mitarbeiter/-innen begegnen wir durch kurzfristige Bereitstellung von mobilen Arbeitsplätzen sowie Schichtbetrieb. Die weitere Entwicklung ist aktuell noch ungewiss und muss intensiv beobachtet werden.

Nach derzeitigem Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit im Berichtszeitraum 2020 angesichts der laufenden Ertragskraft und der Vermögens-/Substanzsituation der Bank gegeben.

## 2. Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital sowie die Eigenmittelausstattung und Kapitalquoten stellen sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Eigenkapital laut Bilanz <sup>1)</sup>	35.997	33.833	2.164	6,4
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	38.703	38.220	483	1,3
Harte Kernkapitalquote	14,0 %	14,3 %		
Kernkapitalquote	14,0 %	14,3 %		
Gesamtkapitalquote	16,2 %	16,9 %		

<sup>1)</sup> Hierzu rechnen die Passivposten 11 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 12 (Eigenkapital).

Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr 2019 eingehalten.

Nach unserer Unternehmensplanung ist von einer Einhaltung der Kapitalquoten bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs sowie durch die geplanten Rücklagenzuführungen und die vorgesehene Einwerbung von Geschäftsguthaben auch zukünftig auszugehen.

### Kundenforderungen

Aufgrund der regionalen Wirtschaftsstruktur entfallen größere Teile unseres Kreditvolumens auf den Sektor Landwirtschaft sowie auf erneuerbare Energien.

Die durch die Vertreterversammlung festgesetzten Kredithöchstgrenzen für die einzelnen Kreditnehmer sowie sämtliche Kreditrichtlinien des KWG und CRR wurden während des gesamten Berichtszeitraumes eingehalten.

Die Forderungen an unsere Kunden haben wir auch zum Jahresende 2019 nach handelsrechtlichen Grundsätzen bewertet. Die für erkennbare bzw. latente Risiken in angemessener Höhe gebildeten Einzel- und Pauschalwertberichtigungen wurden von den entsprechenden Aktivposten abgesetzt.

Für latente Risiken im Kreditgeschäft bestehen ausreichende Vorsorgereserven.

Durch unsere Liquiditätsplanung konnten wir im abgelaufenen Geschäftsjahr allen vertretbaren und berechtigten Kreditwünschen unserer Kundschaft entsprechen.

### Wertpapieranlagen

Die Wertpapieranlagen der Genossenschaft setzen sich wie folgt zusammen:

Wertpapieranlagen	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Anlagevermögen	3.319	2.283	1.036	45,4
Liquiditätsreserve	102.083	105.919	-3.836	-3,6

Aufgrund der im Kreditgeschäft benötigten Mittel waren unsere Wertpapieranlagen im Berichtszeitraum rückläufig.

Unsere Wertpapieranlagen beinhalten überwiegend Bankschuldverschreibungen. In geringem Umfang sind auch Unternehmensanleihen enthalten, die ein Rating im Investment Grade oder eine vergleichbare Bewertung besitzen. Der Sitz der Emittenten liegt vorwiegend im Inland bzw. im Euroraum. Auf Anlagen in Fremdwährung wird verzichtet. Die Bewertung sämtlicher Wertpapiere im Anlagevermögen und der Liquiditätsreserve erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip.

## **Derivatgeschäfte**

Zur Absicherung gegen das allgemeine Zinsänderungsrisiko im Zinsbuch (Aktiv-/Passiv-Steuerung) bestehen Geschäfte in Zinsderivaten (Zins-Swaps). Derivatgeschäfte im Kundenauftrag werden nur in geringem Umfang getätigt. Sie beschränken sich auf gedeckte Positionen im Aktienbereich.

## **Zinsänderungsrisiko**

Für die Jahre 2020 und 2021 rechnen wir aufgrund der weiterhin expansiven Geldpolitik der Europäischen Zentralbank mit einem konstanten Zinsniveau im Geldmarktbereich und Kapitalmarktbereich. Bei einer abweichenden Entwicklung kann es zu einer Belastung der Ertragslage kommen. Auf Grund der liquiden Märkte und unserer Steuerungsmöglichkeiten erwarten wir, die Risiken auf ein vertretbares Maß reduzieren zu können.

## **Währungsrisiko**

Das Währungsrisiko unserer Bank ist unbedeutend.

## **Operationelle Risiken / Sonstige Risiken**

Die Auswirkungen der operationellen Risiken auf die Vermögens- und Ertragslage der Bank beurteilen wir als gering, da diese im Wesentlichen durch Versicherungen abgedeckt sind.

## **Mitgliedschaft in der Sicherungseinrichtung des BVR**

Zur Erfüllung von § 1 EinSiG i. V. m. § 1 Abs. 3d Satz 1 KWG gehört die Bank dem BVR Institutssicherung (BVR ISG Sicherungssystem) an. Das BVR ISG Sicherungssystem ist eine Einrichtung der BVR Institutssicherung GmbH, Berlin (BVR ISG), die als amtlich anerkanntes Einlagensicherungssystem gilt.

Daneben ist unsere Genossenschaft der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR SE) angeschlossen, die aus dem Garantiefonds und dem Garantieverbund besteht. Die BVR SE ist als zusätzlicher, genossenschaftlicher Schutz parallel zum BVR ISG Sicherungssystem tätig.

## **3. Finanz- und Liquiditätslage**

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war im abgelaufenen Geschäftsjahr gegeben. Die Liquiditätskennzahl (Liquidity Coverage Ratio - LCR) haben wir eingehalten.

Aufgrund unserer Liquiditätsplanung und -steuerung, der Einbindung in den genossenschaftlichen Liquiditätsverbund und der unterhaltenen Bankguthaben gehen wir davon aus, dass auch in den kommenden Jahren die Zahlungsfähigkeit gegeben sein wird.

#### 4. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft stellen sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

Erfolgskomponenten	Berichtsjahr	2018	Veränderung	
	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zinsüberschuss <sup>1)</sup>	6.529	6.673	-144	-2,2
Provisionsüberschuss <sup>2)</sup>	2.525	2.158	367	17,0
Verwaltungsaufwendungen	5.714	5.778	-64	-1,1
a) Personalaufwendungen	3.758	3.531	227	6,4
b) andere Verwaltungsaufwendungen	1.956	2.247	-291	-13,0
Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3)</sup>	2.959	2.908	51	1,8
Bewertungsergebnis <sup>4)</sup>	-54	-856	802	-93,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	2.905	2.052	853	41,6
Steueraufwand	552	728	-176	-24,2
Einstellungen in den Fonds für allgemeine Bankrisiken	1.900	900	1.000	111,1
Jahresüberschuss	453	424	29	6,8

1) GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

2) GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

3) Saldo aus den GuV-Posten 1 bis 12

4) Saldo aus den GuV-Posten 13 bis 16

Im Geschäftsjahr 2019 verzeichnete die Volksbank Vorbach-Tauber eG im Zinsüberschuss einen weiteren Rückgang, der Provisionsüberschuss dagegen konnte deutlich ausgeweitet werden. Der Rückgang des Zinsüberschusses ist, bei einem deutlichen Wachstum im Kundenkreditgeschäft, insbesondere durch die allgemeine Zinsentwicklung geprägt. Der deutliche Anstieg des Provisionsüberschusses begründet sich insbesondere durch Zuwächse im Bereich des Wertpapier- und Dienstleistungsgeschäfts sowie des Vermittlungsgeschäfts. Sowohl die Entwicklung des Zinsüberschusses als auch die des Provisionsüberschusses lagen, im positiven Sinne, über der Planung. Beim Zinsüberschuss ist dies unter anderem in dem über Plan liegenden Wachstum begründet, beim Provisionsüberschuss liegen die Erträge aus Beratung und Vermittlung ebenfalls über dem Planwert. Die Verwaltungsaufwendungen haben sich rückläufig entwickelt. Der Sachaufwand entwickelte sich nach Abschluss der Bau- und Renovierungsmaßnahmen in Weikersheim und Niederstetten rückläufig. Die Personalkosten stiegen im Geschäftsjahr 2019 wieder an, dies ist auch auf die Erhöhung der Pensionsrückstellungen zurückzuführen. Insgesamt lag das Betriebsergebnis vor Bewertung über unserer Prognose. Die im Vorjahr notwendigen Wertpapierabschreibungen konnten fast vollständig aufgeholt werden und beeinflussten das Bewertungsergebnis positiv. Bei den Forderungen gegenüber Kunden dagegen mussten Einzelwertberichtigungen und -rückstellungen zulasten der Gewinn- und Verlustrechnung gebildet werden. Auf Basis der positiven Entwicklung des Ergebnisses der normalen Geschäftstätigkeit konnten wir unsere Reserven in Form des Fonds für allgemeine Bankrisiken weiter stärken und weisen einen gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Jahresüberschuss aus, der innerhalb des Planungsergebnisses liegt.

Die Kapitalrendite (Jahresüberschuss nach Steuern/Bilanzsumme) betrug im Geschäftsjahr 0,12 % (Vorjahr 0,12 %).

#### 5. Zusammenfassende Beurteilung der Lage

Die Vermögens- und Finanzlage der Volksbank Vorbach-Tauber eG ist geordnet, das Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar.

### **III. Voraussichtliche Entwicklung (Prognosebericht)**

Nach unserer Einschätzung werden das weiterhin historisch niedrige Zinsniveau, der vor diesem Hintergrund verstärkte Wettbewerb sowie die weiterhin verschärften aufsichtsrechtlichen Anforderungen das geschäftliche Umfeld und die Entwicklung der Kreditgenossenschaften in den nächsten Jahren weiter negativ beeinflussen. Bei sinkenden Erträgen wird die Kostenseite in den Fokus genossenschaftlicher Kreditinstitute rücken. Effiziente Prozesse und Strukturen sind die Herausforderungen der kommenden Jahre.

Im Kreditgeschäft erwarten wir für 2020 und 2021 nur leichte Steigerungsraten gegenüber der Entwicklung der Vorjahre. Die Kreditnachfrage im Firmenkundengeschäft wird sich auf Grund der regionalen Struktur auch weiterhin zurückhaltend entwickeln. Im Bereich der Finanzierung von Anlagen zur Erzeugung von erneuerbaren Energien sind weiterhin einzelne Anfragen möglich, das Wachstumspotenzial der vergangenen Jahre wird aus unserer Sicht aber nicht mehr erreicht.

Im Einlagengeschäft gehen wir für die Jahre 2020 und 2021 trotz weiterhin hoher Sparneigung unserer Kunden von stagnierenden Beständen aus, da wir aufgrund des aktuellen Zinsniveaus verstärkt die attraktiven Produkte unserer Verbundpartner anbieten wollen.

Für die Ertragslage ist, wie in den Vorjahren, auch in den kommenden zwei Jahren die Entwicklung der Zinsspanne von entscheidender Bedeutung. Wir rechnen auf Basis der aktuellen Zins- und Bilanzstruktur in 2020 mit einem Zinsüberschuss zwischen 6.000 und 6.300 TEUR. Diese Entwicklung wird sich auch 2021 fortsetzen, wir erwarten für 2021 einen weiterhin rückläufigen Zinsüberschuss im Vergleich zu 2020. Bei den Personal- und Sachaufwendungen erwarten wir keine signifikante Steigerung.

Im Jahr 2020 erwarten wir ein Betriebsergebnis vor Bewertung zwischen 2.400 und 2.700 TEUR, für 2021 erwarten wir dann eine leichte Reduzierung im Vergleich zu 2020. Für das Bewertungsergebnis erwarten wir in den Jahren 2020 und 2021 aufgrund der SARS-CoV-2 Epidemie eine negative Entwicklung gegenüber 2019.

In den kommenden Jahren planen wir eine weitere Steigerung des Eigenkapitals durch die Dotierung der Rücklagen. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen in Form der Eigenkapital- und Liquiditätsgrundsätze werden wir auch in den kommenden Jahren deutlich einhalten.

Aus der Konjunktur- und Zinsentwicklung können sich Chancen und Risiken für die Zukunft unserer Bank ergeben. Risiken bestehen bei konstanten oder stark ansteigenden Zinsen sowie bei einer Verschlechterung der wirtschaftlichen Lage. Letzteres würde zu einem Anstieg der Adressenausfallrisiken führen. Chancen sehen wir in einer Erholung der Wirtschaft und den daraus entstehenden Wachstumspulsen für unser Kundengeschäft.

Wegen der guten Vermögenslage, der damit verbundenen Risikotragfähigkeit und unserer regionalen Marktkenntnisse gehen wir davon aus, auch zukünftige Ertragschancen für Mitglieder, Kunden und Mitarbeiter zu nutzen. Bestandsgefährdende Risiken, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Bank hätten, sind weiterhin nicht zu erkennen. Die konsequente Vertriebsausrichtung sowie permanente Qualifizierung des Mitarbeiterstamms bilden weiterhin den geschäftspolitischen Schwerpunkt unseres Hauses.

Die Verbreitung und die Auswirkungen des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 können auch wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen in der Region infolge von Produktionseinschränkungen sowie Kurzarbeit haben. Dies kann dazu führen, dass sich die Annahmen, die unserer Prognoseberechnung zu Grunde liegen, nicht als zutreffend erweisen.

Wie bereits im Abschnitt Gesamtbanksteuerung/Risikomanagement dargestellt sind die Auswirkungen derzeit noch nicht abschätzbar. Lediglich im Bereich der Eigenanlagen sind die ersten Auswirkungen aufgrund eines flächendeckenden Anstiegs von Spreads in allen Segmenten beobachtbar.

In welchem Umfang sich die Auswirkungen explizit auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unserer Bank niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abzuschätzen. Mit Sicherheit ist zu erwarten, dass die negativen Folgen für die Wirtschaftsleistung der Bank umso stärker sind, je länger die Epidemie anhält.

Im Februar 2020 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Volksbank Vorbach-Tauber eG beschlossen Gespräche mit der Volksbank Main-Tauber eG im Hinblick auf eine mögliche Fusion der beiden Banken zu führen. Ziel einer möglichen Fusion ist die Stärkung der Marktposition und der Ertragslage. Bei einem positiven Verlauf der Gespräche soll im Rahmen der Vertreterversammlungen der Beschluss zur Verschmelzung per 01.01.2020 gefasst werden.

Weikersheim, 4. Juni 2020

Volksbank Vorbach-Tauber eG

**Der Vorstand:**

---

Fricke

Schlenker

## **Feststellung des Jahresabschlusses und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**

Die Vertreterversammlung vom 22.06.2020 hat den Jahresabschluss zum 31.12.2019 festgestellt und die Verwendung des Jahresüberschusses in Höhe von EUR 453.345,23 - unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages in Höhe von EUR - wie vom Vorstand vorgeschlagen beschlossen. /abweichend vom Vorschlag des Vorstandes wie folgt beschlossen:

## **Bericht des Aufsichtsrates**

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltet die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr die Herren Keim und Rösch aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Keim ist wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Rösch ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Weikersheim,

Der Aufsichtsrat

Vorsitzender